

107. Geklöppelte Spitze (*pillow-made*), ehemals als Rand eines Rochette kirchlich in Gebrauch. Die dichtgewirkten Muster, ein zierliches immer wiederkehrendes Rankenwerk, ist zu den italienischen Litzenspitzen zu rechnen, wie sie in Sizilien in der letzten Hälfte des XVII. Jahrh. in Menge angefertigt wurden.

108. Ueberrest einer geklöppelten Spitze mit feinem dichtem Rankenwerk; der Fonds *au réseau* im Doppelschlag. Flandrisch, XVII. Jahrh.

109. Geklöppelte Spitze in dem stereotypen italienischen Rankengeflecht von dichtem Leinen auf einem Fonds gearbeitet, der sich *à brides* zusammensetzt. Aus Belgien herrührend und wahrscheinlich der flandrischen Fabrikation angehörend, XVI. Jahrh.

110. Spitze auf dem Kissen geklöppelt (*pillow-made*). Das Dessin, ein retournirendes Rankenwerk in dichtem Leinen geklöppelt, der Fonds *au réseau* in Doppelschlag. Nordische Fabrikation, XVI. Jahrh.

111. Spitze mit Dessins in dichtem Rankenwerk, abwechselnd mit Fantasie-Musterungen; Fonds *au réseau* in Doppelschlag. Die verbundene Spitze nach rechts, ebenfalls auf einem *réseau* in Doppelschlag, *à la fantaisie* gearbeitet, gehört der flandrischen Fabrikation an, wohingegen der Ansatz links zur italienischen Industrie zu rechnen ist.

112. Ueberrest einer interessanten Spitze. Der Charakter der Litzenspitze ist in dem Rankenwerk deutlich ausgeprägt; die dichtere Litze, von Leiterchen umzogen, ist von einem Fonds *au réseau* in schwerem Doppelschlag umgeben. Sicilianisch, XVII. Jahrh.

113. Geklöppelte Spitze (*dentelle faite au coussin*). Diese Spitze rührt, wie auch die drei folgenden, aus Palermo her und war ehemals kirchlich in Gebrauch. Das zierliche Dessin, in dichtem Leinen mit runden Durchbrechungen gearbeitet, wird von Lei-